

TERMINE

Was ist Familie?

Eine soziologische Bestandsaufnahme

23.3.2020 | 19:00-20:30 Uhr | Foyer

Familien von Welt. In Deutschland zu Hause!?

30.3.2020 | 19:00-20:30 Uhr | Kammer

Recht auf Familie? - Familienrecht

20.4.2020 | 19:00-20:30 Uhr | Kammer

Ist Familie Schicksal?

Antworten aus Genforschung und Psychiatrie

25.5.2020 | 19:00-20:30 Uhr | Kammer

Familie ohne Familie?

Herausforderungen von Pflege und Adoption

15.6.2020 | 19:00-20:30 Uhr | Kammer

Karten unter: www.mainfrankentheater.de

oder 0931/3908-124 | 7€ / 5€



Impressum | Intendant: Markus Trabusch | Geschäftsführender Direktor:
Dirk Terwey | Redaktion: Katharina Fröhlich, Stefan Meyer-Ahlen
Corporate Design: Marc Bausback | Grafik: Tanja Schimscha
Spielzeit 19/20 | mainfrankentheater.de

IST FAMILIE SCHICKSAL?

Antworten aus Genforschung und Psychiatrie

Was ist Familie, wenn man sie aus unterschiedlichen medizinischen Perspektiven betrachtet: Eine Gruppe von Menschen mit hoher genetischer Übereinstimmung? Eine Schicksalsgemeinschaft, die sich im Verlauf des Lebens immer wieder wandelt? Wie viel Familie steckt in uns und können wir uns davon auch lösen? Der Abend stellt sich diesem Fragenspektrum und beginnt mit zwei kurzen Expertenstatements aus unterschiedlichen Disziplinen der Medizin: der Humangenetik und der Psychiatrie. Damit dürften die Grundlagen für spannende Diskussionen in diesem Themenfeld gelegt sein.

Prof. Dr. med. Tiemo Grimm, Professor em. für Humangenetik an der Universität Würzburg

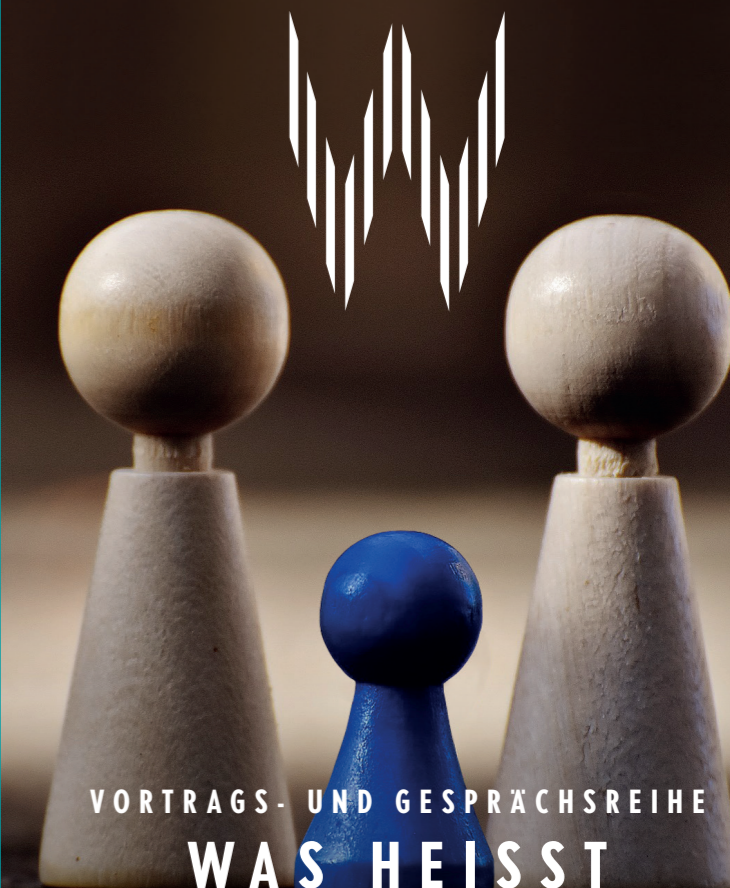
Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider, Professorin für Entwicklungspsychiatrie und stellv. Klinikdirektorin am Universitätsklinikum Würzburg, Bereichsleitung Transitionspsychiatrie und Eltern-Kind-Psychiatrie

FAMILIE OHNE FAMILIE?

Herausforderungen von Pflege und Adoption

„Familie kann man sich nicht aussuchen“, heißt es. Es gibt jedoch eine Vielzahl von Gründen, warum Kinder vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Familie groß werden, in die sie hineingeboren wurden. Familie begründet sich nicht nur auf genetischen Verbindungen. Sie ist vor allem ein Gefühl von Zugehörigkeit und entsteht dort, wo es ein liebevolles und fürsorgliches Umfeld gibt.

Gemeinsam mit **Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie der Stadt Würzburg** sprechen wir über deren Erfahrungen mit den Herausforderungen von Adoption und Pflege von Kindern. Wie werden potentielle Eltern und die Kinder bis dahin und darüber hinaus betreut? Was bedeutet es für Eltern und Familien, einem oder mehreren Kindern ein neues Zuhause zu bieten und sie beim Heranwachsen zu begleiten? Und welche Rolle spielen die leiblichen Eltern?



VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

WAS HEISST

FAMILIE?

MAINFRANKENTHEATER.DE

WAS HEISST FAMILIE?

Familie wird häufig als Keimzelle der Gesellschaft betrachtet. Doch was bedeutet das in einer sich fortwährend wandelnden Gesellschaft wie der heutigen? Welche unterschiedlichen Familienmodelle existieren gegenwärtig? Was kann Familie alles sein? Und was kann, darf oder soll sie vielleicht nicht sein?

In der gemeinsamen Vortrags- und Gesprächsreihe des Mainfranken Theaters und der Akademie Domschule Würzburg zum Thema „Was heisst Familie?“ beleuchten Referent*innen aus Sozialwissenschaft, Rechtswissenschaft, Humangenetik und Psychiatrie sowie beraterischer Praxis vielfältige Aspekte von Familienbanden mit Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen und unterschiedliche Modelle. Bei jedem Termin gibt es im Anschluss an den Vortrag die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion.

WAS IST FAMILIE?

Eine soziologische Bestandsaufnahme

Familienformen in Deutschland scheinen heute frei wählbar. Dennoch geht die Familiengründung oft mit der „Retraditionalisierung“ von Geschlechterrollen einher: Frauen übernehmen die Haus- und Sorgearbeit, begnügen sich häufig mit einem Teilzeitjob, während Männer in die Rolle des Allein- oder Hauptverdieners geraten, obwohl sich viele Paare eigentlich eine partnerschaftliche Arbeitsteilung vorgestellt hatten. Der Vortrag zeigt auf, wie wir zur fairen Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit gelangen können.

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Lehrstuhlinhaberin für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen (1994-2018); Mitglied der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Siebten Familienberichts sowie des Ersten und Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung.

FAMILIEN VON WELT

In Deutschland zu Hause!?

In Deutschland leben Familien aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Aber wie sind wir eigentlich so eine bunte Gesellschaft geworden? Und was wissen wir über die Familien, die aus den verschiedensten Ländern nach Deutschland kommen? Welche Werte, welche Erziehungsziele und welche Erwartungen bringen sie mit? Und was bedeutet dies für die Integration und für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft? Der Vortrag „Familien von Welt. In Deutschland zu Hause!“ wird diese Fragen beleuchten und zur Diskussion einladen.

Doris Lüken-Klaßen ist Familien-, Migrations- und Integrationsforscherin am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb), arbeitet als Trainerin für interkulturelle Kompetenz und ist Dozentin für Soziologie und Pädagogik.

RECHT AUF FAMILIE?

Familienrecht

Familienrecht ist wie kaum ein anderes Rechtsgebiet Spiegel des gesellschaftlichen wie sozialen Wertewandels und unterliegt ständigen Anpassungen hieran. Es muss aber auch mit den Anforderungen abgestimmt werden, die die medizinischen Möglichkeiten, die Reproduktion sowie die stetig voranschreitende Globalisierung mit sich bringen. All das stellt eine Herausforderung an den Gesetzgeber, die Wissenschaft und Praxis gleichermaßen dar. Der Vortrag wird sich nach einer Einführung in das Grundkonzept des dt. Familienrechts v.a. mit den legislativen Möglichkeiten und Grenzen beschäftigen und einen kritischen Ausblick auf derzeitige Reformpläne geben.

Prof. Dr. Anja Amend-Traut ist Inhaberin des Lehrstuhls für Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Bürgerliches Recht an der Universität Würzburg. Ihre zivilrechtlichen Schwerpunkte liegen im Familien- und Erbrecht.